

Balen (Hendrik van). Geb. zu Antwerpen 1560, gest. daselbst
17. Juli 1632.

867. In einer Felsenhöhle führen zwei Engel das Jesuskind
(17b.) zu einem Kreuze. Bez. B. undeutlich.

Auf K. $0,20\frac{1}{2}$ h., $0,27$ br. Aus der Kunstkammer
als Rottenhammer. Cop. Alt. Inv. 1722.

868. Hochzeitsfest des Bacchus und der Ariadne. Bez.
(P 1.) H. V. BALEN.

Auf K. $0,36\frac{1}{2}$ h., $0,52$ br. Durch Le Roy. Alt.
Inv. 1722.

869. Hochzeitsfest des Peleus und der Thetis. Bez. H. V. BAEL.
(P 1.) 1608.

Auf K. $0,44\frac{1}{2}$ h., $0,62$ br. Desgleichen.

870. Nymphen und Kinder unter Fruchtbäumen; Faunen
(P 1.) sind beschäftigt, Früchte zu sammeln.

Auf K. $0,49\frac{1}{2}$ h., $0,66$ br.

871. Diana schläft mit ihren Nymphen unter Bäumen, auf
(Q 2.) welchen Gewänder hängen, Satyrn belauschen sie. Das
todte Wildpret und die Landschaft sind von Brueghel
gemalt.

Auf K. $0,47$ h., $0,61$ br. Durch Graf Wackerbarth
als Balen und Brueghel. Alt. Inv. 1722.

872. Olympisches Göttermahl.
(P 1.) Auf K. $0,42\frac{1}{2}$ h., $0,62$ br. Aus der Kunstkammer.
Alt. Inv. 1722.

873. Actäon und Diana mit ihren Nymphen im Bade.
(Q 1.) Auf H. $0,54$ h., $0,75\frac{1}{2}$ br. Durch Leplat. Alt. Inv.
1722.

874. Die vier Elemente, dargestellt durch vier Kinder mit
(17b.) den Sinnbildern derselben.

Auf K. $0,21\frac{1}{2}$ h., $0,16\frac{1}{2}$ br.